

## Merkblatt zur Coronaimpfung

Guten Morgen liebe Patientin, lieber Patient,

Ihre Frage "**Soll ich mich impfen lassen oder nicht?**"

Beantworten wir mit einem ganz klaren "**Ja**, bitte lassen Sie sich impfen."

Anbei dürfen wir vorab Ihnen einige Informationen geben, die Ihnen als Fragen vielleicht auf der Zunge liegen.

### 1.Nebenwirkungen:

Die häufigste Reaktion nach einer Coronaimpfung sind Schmerzen an der Einstichstelle, die ca. 2 bis 3 Tage anhalten, ein Gefühl von Abgeschlagenheit, Kopf- und Gelenkschmerzen, eventuell sogar Schüttelfrost und Fieber bis zu 39° und Übelkeit.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass Kopfschmerzen, Fieber und Übelkeit eher bei jungen Patienten auftritt. Patienten jenseits des 60. Lebensjahres treten diese Nebenwirkungen kaum auf.

Nach der 2. Impfung kann eine stärkere Reaktionen auftreten, mit vorübergehendem Fieber und Gliederschmerzen:

Das ist gut!

Das bedeutet, dass Ihr Immunsystem sehr aktiv ist und optimal die Impfungen immunologisch beantwortet – keine Reaktion bedeutet nicht, dass Sie keinen Impfschutz haben.

### Der Impfschutz:

Für den ausreichenden Impfschutz müssen Sie zweimal geimpft werden. Nach der 2. Impfung haben Sie nach 7 Tage nach Comirnaty-Impfstoff (BioNTech) vollen Impfschutz. Bei Moderna nach 14 Tagen den vollen Impfschutz. Bei AstraZeneca auch 14 Tage nach der vollen Impfung.

Die Wahrscheinlichkeit an COVID 19 zu erkranken ist nach zwei Impfungen bei weniger als 5 %.

Wie lange der Impfschutz anhält ist derzeit nicht bekannt, da wir an der Entwicklung entlang leben.

Vor und nach jeder COVID Impfung sollte ein Mindestabstand von 14 Tagen zu einer anderen Impfung bestehen.

### Welcher Zeitabstand zu medizinischen Eingriffen (Operationen):

Dringende Operationen können jederzeit durchgeführt werden. Bei planbaren Eingriffen sollte ein Mindestabstand von 3 Tagen eingehalten werden.

**Dr. med. Vera Schnell**

Fachärztin für

- Allgemeinmedizin
- Psychosomatische Medizin
- Suchtmedizinische Grundversorgung
- Palliativmedizinische Grundversorgung
- Geriatrische Grundversorgung

**Christiane Weinstock**

Fachärztin für

- Allgemeinmedizin

**Thomas Artmann**

Arzt

**Edita Franjic**

Weiterbildungsassistentin

**Dr. med. Jasmin Hourani**

Weiterbildungsassistentin

**Dr. med. Sophie Kuhnt**

Weiterbildungsassistentin

### **Leistungsspektrum**

- Ultraschall
- Ergometrie
- Doppler
- Verkehrsmedizinische Untersuchung
- Arbeitsmedizinische Untersuchung
- Rettungsmedizin
- Hausärztliche Versorgung
- Suchtmedizin
- Reisemedizin
- Palliativmedizinische Versorgung zu Hause und im Altenheim

- Boelckestr. 17/19  
93051 Regensburg

- Tel.: 09 41 / 9 07 58  
Fax: 09 41 / 94 98 18  
mobil: 01 73 / 97 16 195

www.praxisdrschnell.de  
mail:dr.v.schnell@praxisdrschnell.de



### Impfung nach durchgemachter COVID Infektion?

Nein. 6 Monate nach Genesung kann eine COVID-Impfung durchgeführt werden.

Nach einer durchgemachten Infektion gelten Sie erst einmal als geschützt. Wie lange der Schutz anhält wissen wir heute noch nicht.

### Soll ich mich nach Risikokontakten impfen lassen?

Ein klares Ja

### COVID Impfung und Schwangerschaft?

Derweil wird empfohlen nicht in der Schwangerschaft zu impfen.

2 Monate nach einer COVID Impfung kann mit der Kinderwunschbehandlung begonnen werden.

Bislang sind keine Schwangeren geimpft worden.

Eine COVID-Impfung in der Schwangerschaft ist kein Grund zum Schwangerschaftsabbruch.

### Sollte unter immunsuppressiver Behandlung COVID geimpft werden?

Dies sollte im Einzelfall mit dem behandelnden Arzt geklärt werden und abhängig sein von der bestehenden Grunderkrankung.

### Darf ich mich impfen lassen, wenn ich Blutverdünner nehme (z.B. Marcumar, Eliquis, Lixiana)?

Eindeutig **Ja**, Sie müssen sich unbedingt impfen lassen, der Schutz der Coronaimpfung überwiegt das Risiko einer Blutung bei weitem.

Es sollten sehr feine Injektionskanülen benutzt werden. Im Anschluss an die Impfung 5 Minuten auf die Injektionsstelle drücken und Nachbeobachtungszeit von 15 bis 30 Minuten.

### Was mache ich, wenn ich allergisch bin?

Heuschnupfen, Erdbeerallergie, sind kein Grund sich nicht impfen zu lassen und es wird zu keiner allergischen Reaktion auf den Impfstoff kommen.

Sollten Sie schwere allergische Reaktionen schon durchgemacht haben, mit anaphylaktischen Schock, bitten wir Sie, mit Ihrem behandelnden Spezialisten Kontakt aufzunehmen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Praxisteam

Dr. Schnell & Kollegen

### **Dr. med. Vera Schnell**

Fachärztin für

- Allgemeinmedizin
- Psychosomatische Medizin
- Suchtmedizinische Grundversorgung
- Palliativmedizinische Grundversorgung
- Geriatrische Grundversorgung

### **Christiane Weinstock**

Fachärztin für

- Allgemeinmedizin

### **Thomas Artmann**

Arzt

### **Edita Franjic**

Weiterbildungsassistentin

### **Dr. med. Jasmin Hourani**

Weiterbildungsassistentin

### **Dr. med. Sophie Kuhnt**

Weiterbildungsassistentin

### **Leistungsspektrum**

- Ultraschall
- Ergometrie
- Doppler
- Verkehrsmedizinische Untersuchung
- Arbeitsmedizinische Untersuchung
- Rettungsmedizin
- Hausärztliche Versorgung
- Suchtmedizin
- Reisemedizin
- Palliativmedizinische Versorgung zu Hause und im Altenheim

- Boelckestr. 17/19  
93051 Regensburg

- Tel.: 09 41 / 9 07 58  
Fax: 09 41 / 94 98 18  
mobil: 01 73 / 97 16 195

www.praxisdrschnell.de  
mail:dr.v.schnell@praxisdrschnell.de

